

# Sitzungsniederschrift

## 43. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 26.07.2017 - öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer SPD

Nora Engelhard CSU

Ulrike Fees SPD

August Forkel CSU

Klaus Huber CSU

2. BM Stefan Klein Bündnis 90/Die Grünen

Julia Kubin Freie Wähler Dinkelsbühl

Dr. Matthias Lammell Freie Wähler Dinkelsbühl

Walter Lechler Wählergruppe Land

Hans-Peter Mattausch CSU

Helmut Müller SPD

Georg Piott Wählergruppe Land

Heinrich Piott Wählergruppe Land

Hubertus Schmidt CSU

Manfred Scholl CSU

Heinrich Schöllmann CSU

Michael Sczesny Freie Wähler Dinkelsbühl

Robert Tafferner Bündnis 90/Die Grünen

Gerhard Zitzmann Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Klaus Zwicker SPD

abwesend ab Top 1 ö. / anwesend  
ab Top 4 ö.

Abwesend:

Mitglieder:

Elke Held SPD

Tobias Humpf CSU

Markus Schneider Freie Wähler Dinkelsbühl

Alexander Wendel Freie Wähler Dinkelsbühl

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

### Bürgerfrageviertelstunde

### Bericht des Oberbürgermeisters

### Anfragen aus dem Stadtrat

1. Information über das Gespräch zum öffentlich geförderten Wohnungsbau "Samuel-von-Brukenthal-Platz" - Weiteres Vorgehen
2. Kanalisation Dinkelsbühl, Anschluss des Stadtteiles Sinbronn an die KA Dinkelsbühl  
- Vorstellung des Bauentwurfes - 3/068/2017
3. Neubau Schmutzwasserkanal Südring - Ellwanger Straße  
- Vergabe der Kanal-, Leitungsbau und Straßenbauarbeiten - 3/067/2017
4. Fußgänger-Radweg-Brücke Gaisfeld 3 - Zwischenbericht (ohne Vorlage) 3/069/2017
5. Gestaltung Kreisverkehr Wörter Straße/Südring 3/071/2017
6. Einrichtung zweier Krippennotgruppen im ehemaligen Kloster -  
Zwischeninformation 2/036/2017
7. Information zum neuen Kindertagesstättenstandort 2/039/2017
8. Erhöhung der Heimentgelte für das Altenpflegeheim der Hospital-  
stiftung zum 01.07.2017 2/037/2017
9. Bestellung eines Strahlenschutzbeauftragten und Stellvertreter  
gem. § 31 Abs. 2 StrlSchV 3/064/2017
10. Spielplatz Bleiche - Zwischenbericht (ohne Vorlage) 3/066/2017
11. Neubau eines Kreisverkehrs beim Verkehrsknotenpunkt Ölmühle 2/038/2017
12. Neubau Dreifachturnhalle - Zwischenbericht 3/070/2017

### Genehmigung der Niederschrift

## Bürgerfrageviertelstunde

---

- Frau Goderbauer fragte an, ob im Rahmen der Outlet-Diskussion ein Besuch in Freyung so geplant sei, das auch der Bevölkerung eine Teilnahme möglich sei. Dr. Hammer verwies auf die heutigen Stadtratsabfrage nach einer Teilnahme, nach derer dies entschieden werden kann.

## Bericht des Oberbürgermeisters

---

- Das Landratsamt hat für die Musikschule Dinkelsbühl – Feuchtwangen – Herrrieden-Wassertrüdingen einen Kreiszuschuss für 2017 in Höhe von 13.200 € gebilligt.
- Der Bezirk Mittelfranken hat für das Landestheater eine Zuschuss in Höhe von 20.000 € bewilligt.
- „Dinkelsbühl“ in der Juliausgabe des Magazins „Hohenloher Trends“
- Die BayernBahn als auch die TegernseeBahn haben Interesse am Betrieb der Strecke Dombühl Nördlingen bekundet. Dass es somit nicht an möglichen Betreibern scheitert, kann auch am Gespräch am 02. August mit Innenminister Herrmann klar dargestellt werden.

## Anfragen aus dem Stadtrat

---

- Stadtrat Zitzmann übergab an Dr. Hammer ein Schreiben eines Bewohners aus Sittlingen, der sich über die Zunahme des LKW-Verkehrs auf der Straße Radwang-Sittlingen beschwert. Es werde eine Absprache mit der Polizei erfolgen, so Dr. Hammer.
- Stadtrat Dr. Lammel fragte nach dem aktuellen Stand des Freizeit- und Schulungszentrums an der Ellwanger Straße. Im September beginnt Seat mit dem Bau des Schulungszentrums und für das Hotel wurde diese Woche der Bauantrag eingereicht, so Dr. Hammer.
- Stadtrat Müller erkundigte sich, nach der Stellenausschreibung Verkehrsüberwachung.
- Stadtrat Müller gab die Anfrage aus der Bevölkerung nach größeren und mehr Mülleimern bei Großveranstaltungen weiter. Die Anregung wird aufgenommen.

**Vorlage zur Sitzung des  
am**

Stadtrates  
26.07.2017

**Vorlagennummer:**

---

**Berichterstatter:**

**Betreff:**

Information über das Gespräch zum öffentlich geför-  
derten Wohnungsbau "Samuel-von-Brukenthal-Platz" -  
Weiteres Vorgehen

---

Vorschlag zum

43. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer:

OB Dr. Hammer informierte das Gremium über Ablauf und Inhalt der erfolgten Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben im Kath. Pfarrzentrum. In Absprache mit dem Planer und der Kath. Kirche wurde von OB Dr. Hammer dann folgendes weiteres Vorgehensweise vorgeschlagen: Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren geändert. Im Rahmen der Auslegung können dann Einwendungen vorgebracht werden, die durch den Stadtrat dann abgewogen werden müssen. Die Höhe soll auf höchstens drei Vollgeschosse begrenzt werden, so dass voraussichtlich zwei Wohnungen wegfallen werden. In der Septembersitzung des Stadtrates soll der Aufstellungsbeschluss und im Frühjahr 2018 dann der Billigungsbeschluss erfolgen. Mit dieser Vorgehensweise bestand seitens des Gremiums Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 3/068/2017

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Kanalisation Dinkelsbühl, Anschluss des Stadtteiles Sinbronn an die KA Dinkelsbühl  
- Vorstellung des Bauentwurfes -

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 31.05.2017 den Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Wipfler Plan, Nördlingen, vergeben. Zwischenzeitlich wurde der Bauentwurf vom Ingenieurbüro erstellt. Die ausgearbeitete Planung besteht aus folgenden Entwurfselementen:

- Neubau des öffentlichen Kanalnetzes in Sinbronn als Trennsystem
- Sanierung und Teilerneuerung des vorhandenen Regen- und Mischwasserkanales
- Neubau einer Pumpstation auf dem Grundstück der bestehenden Kläranlage
- Bau einer Abwasserdruckleitung

Die geschätzten Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen ca. 3.000.000 €.

- Druckleitung	ca. 93.000 €
- Pumpstation	ca. 120.000 €
- Schmutzwasserkanal	ca. 2.500.000 €
- ca. 10 % Nebenkosten	ca. 287.000 €

Das Ingenieurbüro wird persönlich an der Sitzung teilnehmen, um die Planung vorzustellen und weitere Fragen zu beantworten.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 3.000.000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 171.000,00 € bei HSt.: 1.7075.9500

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Entwurfsplanung wird befürwortet, das wasserrechtliche Verfahren ist einzuleiten. Die weiteren Planungsschritte ( Ausführungsplanung, Ausschreibung usw. ) sind nach gesicherter Finanzierung zu bearbeiten.

---

43. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20170726/ÖZ  
Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

**Beschluss:**

Die Entwurfsplanung wird befürwortet, das wasserrechtliche Verfahren ist einzuleiten. Die weiteren Planungsschritte ( Ausführungsplanung, Ausschreibung usw. ) sind nach gesicherter Finanzierung zu bearbeiten.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat



**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 3/067/2017

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Neubau Schmutzwasserkanal Südring - Ellwanger Straße  
- Vergabe der Kanal-, Leitungsbau und Straßenbauarbeiten -

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Stadtrat hat in mehreren Sitzungen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ellwanger Straße“ beschlossen. Im Durchführungsvertrag hierzu wurde festgelegt, dass die Stadt Dinkelsbühl den Bau des Schmutzwasserkanales für dieses Vorhaben baut. Um die Maßnahme im Jahre 2017 durchzuführen, wurde die Baumaßnahme beschränkt ausgeschrieben. Hierzu wurden 10 Firmen angefragt.

Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ergibt sich folgender Preisspiegel:

<b>1</b>	<b>Fa. Konrad Engelhardt Bau GmbH, Botzenweiler</b>	<b>238.835,98 €</b>
2.	Fa.	247.454,31 €
3.	Fa.	262.536,61 €
4.	Fa.	278.532,10 €
5.	Fa.	281.140,99 €
6.	Fa.	297.300,83 €
7.	Fa.	305.447,58 €
8.	Fa.	371.333,32 €

In dieser Summe sind die Entwässerungskanalarbeiten auf den privaten Grundstücken mit enthalten. Diese Kosten in Höhe von ca. 5.000 € werden an die Grundstücksbesitzer weiter verrechnet.

Desweiteren wurden Arbeiten für die Stadtwerke Dinkelsbühl mit ausgeschrieben. Diese Kosten belaufen sich auf ca. 30.000 EUR und werden von den Stadtwerken übernommen.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 238.835,98 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 160.000 € bei HSt.: 1.7008.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 45.000,00 € werden gedeckt durch:  
- Verwendung der nicht benötigten Haushaltsmittel im Jahre 2017 bei HSt.: 1.6480.9515

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Fa. Konrad Engelhardt Bau GmbH**, den Auftrag für die Kanalbauarbeiten "Neubau Schmutzwasserkanal Südring – Ellwanger Straße" in Höhe von **238.835,98 EUR** zu erteilen.

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Fa. Konrad Engelhardt Bau GmbH**, den Auftrag für die Kanalbauarbeiten "Neubau Schmutzwasserkanal Südring – Ellwanger Straße" in Höhe von **238.835,98 EUR** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des  
am**

Stadtrates  
26.07.2017

**Vorlagennummer:**

3/069/2017

---

**Berichterstatter:**

Göttler, Holger

**Betreff:**

Fußgänger-Radweg-Brücke Gaisfeld 3 - Zwischenbe-  
richt (ohne Vorlage)

---

Vorschlag zum

43. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer:

Die Ausschreibung sowie vorbereitende Maßnahme (Fundament Widerlager) erfolgen noch im Jahr 2017; der Brückenbau selbst ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 3/071/2017

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Gestaltung Kreisverkehr Wörter Straße/Südring  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Kreisverkehr Wörter Straße/Südring soll eine Gestaltung erhalten angelehnt an den Kreisverkehr an der Stadtmühle. Es sollen zwei Themenbereich dabei umgesetzt werden: Die Partnerstadt Edenkoben (Wappen, Kastanie und Weinrebe) und die Kinderzeche (Figurendarstellung)). Ergänzt wird dies durch das Dinkelsbühler Wappen. Ein Gestaltungsvorschlag liegt bei.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 30.000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

---

43. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20170726/Ö5  
Ja 14 Nein 7 Anwesend 21

**Beschluss:**

Für die Gestaltung des Kreisverkehrs werden Fremdmittel i.H.v. 15.000 € sowie Bauhofleistungen i.H.v. 10.000 € zur Verfügung gestellt. OB Dr. Hammer steuert aus den Verfügungsmitteln der Sparkasse einen Betrag von 5.000 € mit bei. Mit der Gestaltung besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 2/036/2017

---

**Berichterstatter:** Wegert, Walter  
**Betreff:** Einrichtung zweier Krippennotgruppen im ehemaligen Kloster - Zwischeninformation

**Sachverhaltsdarstellung:**

Am 31.05.2017 hat der Stadtrat der Einrichtung von zwei Krippennotgruppen im ehemaligen Klostergebäude unter der Trägerschaft der evangelischen Kirche zugestimmt. Dabei wurde von Umbaukosten zwischen 100.000 und 150.000 € ausgegangen.

Das Stadtbauamt ist derzeit dabei, eine genauere Kostenermittlung zu erstellen; die Zahlen werden bis zur Sitzung vorliegen. Nachdem die Arbeiten im Koster nicht vor März 2018 abgeschlossen werden können, der Betrieb der Notgruppen aber im September 2017 starten muss, werden als Provisorium zwei Räume im Anschluss an den Waldorf-Kindergarten in der ehemaligen Hauptschule mit einem Kostenaufwand von ca. 10.000 € hergerichtet werden.

Das Kloster wird auch dem Waldorf-Kindergarten als Ausweichquartier während der Sanierungsarbeiten in der alten Hauptschule dienen. Eine Containerlösung wurde hier auch geprüft und wäre zu teuer (Kosten für 2 Jahre rund 170.000 € für 12 Kinder). Das Raumprogramm für das 1. OG (Teilflächen) wird derzeit mit dem Landratsamt abgestimmt. Anschließend kann dann eine Kostenermittlung erfolgen.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**  
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

43. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20170726/Ö6  
Ja 21   Nein 0   Anwesend 21

**Beschluss:**  
Mit der Durchführung der Maßnahme besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 2/039/2017

---

**Berichterstatter:** Wegert, Walter  
**Betreff:** Information zum neuen Kindertagesstättenstandort  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Stadtrat hat am 27.06.17 folgenden Beschluss gefasst:

*Mit der Durchführung der vorstehenden Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten besteht grundsätzlich Einverständnis. Für die neuen Kindertagesstätten ist mit den kirchlichen Trägern das weitere Vorgehen nochmals abzustimmen. Das Ergebnis, insbesondere die Standortfrage (Kloster / Gaisfeld) ist dem Stadtrat mitzuteilen. Anschließend ist ein Planer zu beauftragen.*

In der Sitzung werden die Stellungnahmen der kath. und evangelischen Kirche erläutert.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Durchführung eines Vergabeverfahrens für die beiden Kindertagesstätten am Standort Gaisfeld 4 besteht Einverständnis.

---

43. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20170726/Ö7  
Ja 17   Nein 4   Anwesend 21

OB Dr. Hammer verlas in der Sitzung die Stellungnahmen der kath. Kirche (E-Mail von Herrn Stadtpfarrer Maurer vom 15.07.2017) und der evang. Kirche (E-Mail von Herrn Dekan Spahlinger vom 26.07.2017). Demnach möchten beide Kirchen am Standort im Gaisfeld IV festhalten.

**Beschluss:**

Mit der Durchführung eines Vergabeverfahrens für die beiden Kindertagesstätten am Standort Gaisfeld IV besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 2/037/2017

---

**Berichterstatter:** Schlosser, Patricia  
**Betreff:** Erhöhung der Heimentgelte für das Altenpflegeheim der Hospitalstiftung zum 01.07.2017

**Sachverhaltsdarstellung:**

Am 31.03.2017 wurde für das Pflegeheim der Hospitalstiftung ein Antrag auf Pflegesatzvereinbarung für stationäre Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI bei der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände eingereicht. Ziel dieser Vereinbarung ist die Erhöhung der Heimentgelte zum 01.07.2017.

Folgende Vergütungsvereinbarung nach § 85 SGB XI könnte –vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates- getroffen werden:

**Pflegesätze:**

Pflegebedürftige des Pflegegrades 1	<b>36,64 EUR</b> täglich
Pflegebedürftige des Pflegegrades 2	<b>44,36 EUR</b> täglich
Pflegebedürftige des Pflegegrades 3	<b>60,53 EUR</b> täglich
Pflegebedürftige des Pflegegrades 4	<b>77,39 EUR</b> täglich
Pflegebedürftige des Pflegegrades 5	<b>84,95 EUR</b> täglich

**eingestreute Kurzzeitpflege**

Pflegebedürftige des Pflegegrades 2-5 **66,14 EUR** täglich

Durch die neuen Sätze könnte im Schnitt eine Erhöhung zur letzten Vereinbarung von ca. 1,5 % erzielt werden.

Zum 01.01.2017 wurden die bisher geltenden Pflegestufen 0-3 von den fünf neuen Pflegegraden abgelöst. Seitdem dienen die Pflegegrade 1-5 zur Einstufung der Pflegebedürftigkeit von Betroffenen. Diese Änderung führt leider auch dazu, dass ein Vergleich der neu vereinbarten Heimentgelte mit den Vorjahresentgelten nicht möglich ist.

Für **Unterkunft und Verpflegung** könnte unabhängig vom jeweiligen Pflegegrad folgendes Entgelt vereinbart werden:

Unterkunft	<b>10,30 EUR</b> täglich
Verpflegung	<b>12,57 EUR</b> täglich

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der vorstehenden Erhöhung der Heimentgelte zum 01.07.2017 besteht Einverständnis.

---

**Beschluss:**

Mit der vorstehenden Erhöhung der Heimentgelte zum 01.07.2017 besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat



**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 3/064/2017

---

**Berichterstatter:** Kloos, Frank  
**Betreff:** Bestellung eines Strahlenschutzbeauftragten und Stellvertreter gem. § 31 Abs. 2 StrlSchV

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die mit Beschluss vom 26.11.2014 bestellten Strahlenschutzbeauftragten Frau Dr. Angelika Möger und Herr Dr. Hubertus Wieseler benötigen eine Verlängerung der Bestellung als Strahlenschutzbeauftragte für den Umgang mit dem radioaktiven Prüfstrahler der Freiwilligen Feuerwehr Dinkelsbühl. Diese haben sich bereit erklärt, die Tätigkeit ehrenamtlich, befristet bis 31.12.2018, weiterzuführen.

---

**Vorschlag zum Beschluss:**

Herr Dr. Hubertus Wieseler und Frau Dr. Angelika Möger werden weiter als Strahlenschutzbeauftragte befristet bis zum 31.12.2018 bestellt.

---

43. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20170726/Ö9  
Ja 21   Nein 0   Anwesend 21

**Beschluss:**

Herr Dr. Hubertus Wieseler und Frau Dr. Angelika Möger werden weiter als Strahlenschutzbeauftragte befristet bis zum 31.12.2018 bestellt.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des  
am**

Stadtrates  
26.07.2017

**Vorlagennummer:**

3/066/2017

---

**Berichterstatter:**

Göttler, Holger

**Betreff:**

Spielplatz Bleiche - Zwischenbericht (ohne Vorlage)

**Sachverhaltsdarstellung:**

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

---

43. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer:

**Beschluss:**

Im nächsten Bauausschuss wird eine detaillierte Vorstellung des Spielplatzes in der Bleiche erfolgen.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 2/038/2017

---

**Berichterstatter:** Sellner, Simone  
**Betreff:** Neubau eines Kreisverkehrs beim Verkehrsknotenpunkt Ölmühle

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Planungen der Ortsumfahrung Dinkelsbühl sehen vor, im Kreuzungsbereich der Staatsstraße St 2218 und der Feuchtwanger Straße einen Kreisverkehr zu errichten. Hierdurch kann dieser Verkehrsknotenpunkt entschärft und die Staugefahr gemindert werden. Da noch nicht absehbar ist, bis wann das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen ist und die Verkehrssituation an der Ölmühle sehr unbefriedigend ist, hat die Stadtverwaltung bei den Vertretern des Staatlichen Bauamtes um eine vorgezogene Verwirklichung des Kreisverkehrs gebeten.

Das Staatliche Bauamt hat zugesagt, den Kreisverkehr als dreiarmlige Version losgelöst von der Ortsumfahrung zu bauen, sofern sichergestellt ist, dass ein vorgezogener Bau des Kreisels zu keinen Risiken im laufenden Planfeststellungsverfahren führt. Dabei würde die vorgezogene Verwirklichung dieses Kreisverkehrs keineswegs den Startschuss zum Bau der Ortsumfahrung darstellen, sondern wäre als eigene Baumaßnahme zu betrachten!

Nach Vorliegen aller Voraussetzungen könnte der Baustart im Jahr 2019 erfolgen.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Neubau des Kreisverkehrs an der Ölmühle wird - losgelöst von der Ortsumfahrung - befürwortet.

---

43. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20170726/Ö11  
Ja 20 Nein 1 Anwesend 21

**Beschluss:**

Der Neubau des Kreisverkehrs an der Ölmühle wird - losgelöst von der Ortsumfahrung - befürwortet.

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.07.2017  
**Vorlagennummer:** 3/070/2017

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Neubau Dreifachturnhalle - Zwischenbericht  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Für die über 40 Jahre alte Dreifachturnhalle der Stadt Dinkelsbühl ist ein Ersatz-Neubau geplant. Die Suche nach einem bestgeeigneten Standort für diesen Neubau gestaltet sich schwierig, da alle Flächen im Schul-Sport-Campusbereich bereits alle belegt sind. Das bedeutet, dass eine bestehende Nutzung aufgegeben bzw. verlegt werden muss. Dabei bieten sich die drei in der Anlage eingezeichneten Standorte an, jeder mit spezifischen Vor- und Nachteilen. Es ist geplant, mit Hilfe eines Büros ein Vergaberechtsverfahren durchzuführen, damit ein geeignetes Architekturbüro gefunden werden kann für die Planung der Maßnahme. Hierbei sollen in einem ersten Schritt die drei Varianten gegeneinander abgewogen werden und dann erst die eigentliche Objektplanung erfolgen.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 200.000,00 € bei HSt.: 5651.9400

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Dem vorgeschlagenen Vorgehen wird zugestimmt.

---

43. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20170726/Ö12  
Ja 19 Nein 2 Anwesend 21

**Beschluss:**

Das Büro Hitzler Ingenieure wird beauftragt ein Planungsbüro vorzuschlagen, welches folgende Fragestellungen zu bewerten hat:

1. Welcher der Standorte 1 und 2 im Hinblick auf Realisierbarkeit, städtebauliche Gesichtspunkte und Kosten der Geeignetest ist,
2. ob die bestehende Dreifachturnhalle sanierungsfähig ist und zu welchen Kosten,
3. welche Kosten entstehen würden, wenn die bestehende Dreifachturnhalle als „Kalthalle“ eingerichtet würde?

Dinkelsbühl, den 26.07.2017  
Stadtrat

## **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.06.2017 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Bettina Schneider  
Schriftführer/in